

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 23

Freitag, den 6. März 2015

Nummer 5

8. Hallen-Fußball-Turnier der VG „Unstrut-Hainich“

Ort: Gottern-Halle in Großengottern

Datum: Samstag, 7. März 2015

Uhrzeit: Anmeldung ab 09.30 Uhr,

Turnierbeginn 10.00 Uhr

Mannschaftsstärke: 1 zu 5 + x/Auswechsellspieler

Jede Mannschaft besteht aus
männlichen und weiblichen Spielern!!!

Bitte denkt an Hallenschuhe und die Hallenordnung!!!

Eintritt frei

**Sebastian Schmauch
Jugendpfleger**

Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

Montag..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag..... 09.00 - 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt jeden 3. Samstag in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, das nächste Mal am 21.03.2015!

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: 036022/942-0

Vorsitzender:..... 942-0
 E-Mail-Adresse: vorsitz@vg-unstrut-hainich.de

Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:

Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@vg-unstrut-hainich.de

Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: hauptamt@vg-unstrut-hainich.de

Ordnungsamt: 94215

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de

Einwohnermeldeamt: 94216

E-Mail-Adresse: ema@vg-unstrut-hainich.de

Standesamt/Steueramt: 94217

E-Mail-Adresse: standesamt@vg-unstrut-hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de

Kasse: 94225

E-Mail-Adresse: kasse@vg-unstrut-hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: bauamt@vg-unstrut-hainich.de

Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

Gemeinde Altengottern **Tel. 96346**
 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Otto

Gemeinde Flarchheim **Tel. 036028/30165**
 Donnerstag 14.00 bis 15.00 Uhr
 Frau Pohl

Gemeinde Großengottern **Tel. 94224**

Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr
 Frau Möhr

Gemeinde Heroldishausen **Tel. 96367**

Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
 Frau Schmotz

Gemeinde Mülverstedt **Tel. 96231**

Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Schindler

Gemeinde Schönstedt **Tel. 96601**

Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Schenk

Ortsteil Alterstedt **Tel. 03603/844954**

jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr
 Frau Schenk

Gemeinde Weberstedt **Tel. 98156**

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Ludewig

Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

Gemeinde Altengottern

Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern

Bürgermeister Herr Reinhard Frank Tel.: 036022/96346

Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Flarchheim

Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim

Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165

Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinde Großengottern

Marktstraße 48 in 99991 Großengottern

Bürgermeister Herr Thomas Karnofka Tel.: 036022/94214

Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr

Gemeinde Heroldishausen

Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen

Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367

Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde Mülverstedt

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt

Bürgermeister Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231

Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt

Bürgermeister Herr Matthias Reinz Tel.: 036022/96601

Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt

Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek Tel.: 03603/844954

jeden 2. und 4. Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Weberstedt

Am Schloß 11 in 99947 Weberstedt

Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling Tel.: 036022/98156

Montag 17.30 bis 19.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.

Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller

Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

gez. Otto

Gemeinschaftsvorsitzender

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 6/2015

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist Dienstag, der 10. März 2015 mit Erscheinungsdatum 20. März 2015.

Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.

Beachten Sie unbedingt drei technische Vorgaben:
 Texte und Bilder sind in zwei verschiedenen Dateien zu trennen, das heißt für Sie, **Texte** sind beispielsweise in **Word-Datei (.doc oder .docx)** und **Bilder im Format .jpg - evtl. pdf-Datei** per E-Mail zu senden.

Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:

Anzeigenaufnahme:

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: info@vg-unstrut-hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen 03601/4510

Polizeistation Bad Langensalza 03603/8310

Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz

Rettungsdienst 03601/19222

Notruf 112

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Herr Müller

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf **112**

Ortsbrandmeister

Siegmar Otto, Altengottern 90511

Ortsbrandmeister

Michael Kompst, Flarchheim 0172/3570790

Ortsbrandmeister

Enrico Hirt, Großengottern 96653

Ortsbrandmeister

Lutz Schreiber, Heroldishausen 96797

Ortsbrandmeister

Andreas Svoboda, Mülverstedt.....	0172/7946885
Ortsbrandmeister	
Christian Hartung, Schönstedt	0172/7128523
Wehrführer	
Ronny Ludwig, Alterstedt.....	0157/82695088
Ortsbrandmeister	
Michael Rebell, Weberstedt.....	91040

Trink- und Abwasserzweckverbände

Trinkwasserzweckverband „Hainich“

für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	03601/757181
Telefax	03601/757181
Bereitschaftsdienst bei Havarien:	0173/3817250
.....	0173/3817251
.....	0173/6901831

Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“

für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza

für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser

für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	036021/9843
Telefax	036021/98440
Bereitschaftsdienst bei Havarien	0170/9169998
.....	0170/9171784

Kassenärztlicher Notfalldienst

Dringender Hausbesuchdienst

außerhalb der täglichen Arztprechstunden 11 61 17

Ärzte

Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1	91633
Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7	036028/30693
Dr. med. Uta Dörre, Großengottern, Marktstr. 10	96233
Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12	96284
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96240

Zahnärzte

Margrit Hiese, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96444
Christine Koch, Schönstedt, Waldstedter Straße 22	91195
Christoph Kunsch, Großengottern, Mülverstedter Str. 8 Praxis.....	91138
Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10	96208

Tierarzt

Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25	91894
.....	0175/5644418
Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93	96736

Apotheke

Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23	96315
--	-------

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bereitschaftsdienste der Apotheken des „Unstrut-Hainich“-Kreises

Information Apotheke Großengottern

Tel.	036022/96315
-----------	--------------

Sonstige

Loreen Schimpf, Physiotherapie Großengottern, Marktstr. 38	96584
Carmen Ehram, Physiotherapie Altengottern, Mühlgasse 4	18921
Katy Weißenborn, Physiotherapie Großengottern, Marktstraße 33	96943
Adelheid Winterberg, Physiotherapie, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96437
VdK Sozialstation Großengottern, Bahnhofstr. 13	96548
AWO Ortsverein Großengottern, Bahnhofstraße 7	90081

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

am Dienstag, dem 10. März 2015,
um 19.30 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses,
Marktstraße 48, in Großengottern.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

TOP 01	Begrüßung
TOP 02	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Rechtmäßigkeit der Einladung
TOP 03	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 04	Genehmigung der letzten Niederschrift
TOP 05	Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden über die Verwaltungsarbeit
TOP 06	Vorlage der ungeprüften Jahresrechnung 2014
TOP 07	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015
TOP 08	Beratung und Beschlussfassung über den Finanz- und Investitionsplan als Anlage zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015
TOP 09	Information und Beratung zur Geschäftsordnung der Gemeinschaftsversammlung
TOP 10	Verschiedenes
TOP 11	Anfragen der Bevölkerung

Nicht öffentlicher Teil:

TOP 12	Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss von 2 Leasingverträgen
TOP 13	Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung der Gemeinden

Alle interessierten Einwohner unserer Mitgliedsgemeinden sind dazu
recht herzlich eingeladen.

Bernhard Otto
Gemeinschaftsvorsitzender

Das Ordnungsamt informiert

Bestätigte Wildschadenschätzer für unsere Gemeinden

Am 11. Februar 2015 wurden für unsere Gemeinden nachstehende Per-
sonen als Wildschadenschätzer durch das Landratsamt bestätigt:

Altengottern:

Reimund Rink, Hauptstraße 23
Wolfgang Stanczyk, An der Unstrut 22

Flarchheim:

Rolf Kompst, Langensalzaer Straße 2
Helmut Thilo, Grenzhausgasse 2

Großengottern

Harald Dowideit, Gartenstraße 10

Mülverstedt

Jens Görndt, Gottersche Straße 4

Schönstedt

Stefan Edelbauer, Waldstedter Weg

Alterstedt

Theo Stephan, Teichstraße 29

Sebastian Rönick, Zimmersche Str. 56, Schönstedt

Wohnraumangebote Altengottern

3-Raum-Wohnung mit 80,96 qm
mit Küche, Bad sowie Gasheizung
- Grundmiete 404,80 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Wohnraumangebot Flarchheim

3-Raum-Wohnung mit 73,9 qm
im 1. OG mit Küche, Bad, Flur
- Grundmiete 270,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Wohnraumangebot Mülverstedt

3-Raum-Wohnung mit 82,5 qm
im 1. OG mit Küche, Bad sowie Gasheizung
- Grundmiete 330,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Für weitere Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Rathke telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de zur Verfügung.

Ausschreibung

Die Gemeinde Weberstedt verpachtet den

Kiosk im Freibad Weberstedt

für die Badesaison 2015. Der Pächter hat während der Öffnungszeiten des Bades den Kiosk geöffnet zu halten und den Warenverkauf zu gewährleisten.

Interessenten reichen ihr schriftliches Angebot unter Angabe der Pachthöhe **bis zum 31.03.2015** bei der

Gemeinde Weberstedt
Am Schloß 11
99947 Weberstedt

ein.

Weitere Informationen unter Tel. 036022/94221 oder per E-Mail: kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de.

Information für die Einwohner der Gemeinde Flarchheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im letzten Amtsblatt, Nr. 4 vom 20. Februar, wurden die Ergebnisse der Liegenschaftsneuvermessung in der Gemarkung Flarchheim bekanntgegeben. Um Ihnen den Weg zum Landesamt Gotha zu ersparen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit,

**am Donnerstag, dem 19. März 2015,
in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr, im Saal „Zur Forelle“,**

Einsicht in die Unterlagen zu nehmen.
Mitarbeiter vom Katasteramt und vom Vermessungsbüro werden Ihre Fragen beantworten. Bitte nutzen Sie die günstige Gelegenheit.

Ihr Bürgermeister
Dietmar Ohnesorge

Ausschreibung

Die Gemeinde Weberstedt schreibt hiermit die

Betreibung der Spielscheune in Weberstedt

für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Oktober 2015 aus.

Die Spielscheune ist ein großzügig gestalteter Indoorspielplatz in unmittelbarer Nähe des Nationalparks Hainich mit integriertem Versorgungstrakt.

Interessenten reichen ihr schriftliches Angebot

bis zum 20.03.2015 bei der

**Gemeinde Weberstedt
Am Schloß 11
99947 Weberstedt**

ein.

Weitere Informationen unter Tel. 036022/94225 oder per E-Mail: gemeinde@weberstedt-hainich.de.



Bekanntmachung für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“,

Nr. 1 vom 12. Februar 2015

Wir weisen darauf hin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 1 vom 12. Februar 2015 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern zur Mitnahme aus.

Zu verkaufen:

Die Gemeinde Heroldishausen verkauft ein Mehrfamilienhaus mit Nebengebäuden

Standort: Heroldishausen - Dorfstraße 7

Beschreibung:

Im Gebäude und der Niederlage befinden sich derzeit 4 Wohnungen, welche auch vermietet sind.

Das ortsüblich erschlossene Grundstück mit einer Größe von 1970 m² befindet sich in der Dorfstraße, Ortsmitte, der Gemeinde. Die Ver- und Entsorgungsmedien sind auf dem Grundstück anliegend. Das Gebäude ist an das zentrale Klärwerk in Großengottern angeschlossen.

Es liegt ein Gutachten zum Objekt vor.

Anfragen richten Sie bitte an:

bauamt@vg-unstrut-hainich.de

oder Tel.: 036022/94233 (Herr Thormann) bzw.

an den Bürgermeister Herrn Zehaczek -

Mobil: 0173/5976508.

Nichtamtlicher Teil

Kirchengemeinden Altengottern und Großengottern

Gottesdienste in Großengottern

Samstag, 7. März

17.00 Uhr

Feier des Weltgebetstages im Gemeinderaum

Wir feiern auch in diesem Jahr wieder ökumenisch den Weltgebetstag. Dieses Mal verbindet uns dieser Tag mit Frauen von den Bahamas. Wir hören etwas von ihrer Situation und ihrem Glauben, feiern miteinander und wollen uns auch kulinarisch von den Bahamas inspirieren lassen. Die Vorbereitungsgruppe freut sich, wenn recht viele mitfeiern.

Sonntag, 15. März

10.00 Uhr

Gottesdienst im Gemeinderaum

Sonntag, 22. März

10.00 Uhr Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden
in St. Walpurgis

Gottesdienst in Altengottern**Sonntag, 08. März**

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis

Sonntag, 15. März

14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in St. Trinitatis

Sonntag, 22. März

14.00 Uhr Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmandin
in St. Trinitatis

Krabbelgruppe

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 9.30 Uhr im Pfarrhaus in Großengottern zum gemeinsamen Spielen und Singen, zu Frühstück und Austausch. Alle Eltern mit Kindern von 0 bis 2 Jahren sind herzlich eingeladen.

Freude in unseren Gemeinden

Am 20. Februar 2015 konnten die Eheleute Holger und Sigrun Schmidt das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Mit einer Dankandacht in St. Walpurgis zu Großengottern haben wir Gott für die Begleitung in den zurückliegenden Jahren gedankt und ihn um seinen Segen für die kommende Zeit gebeten. Möge Gott dieses Paar auch weiter begleiten und stützen und noch viele gemeinsame glückliche Jahre schenken.

Konfirmationsjubiläen in Großengottern

Auch in diesem Jahr sollen wieder die Konfirmationsjubiläen in Großengottern gefeiert werden. Für diesen Anlass ist es immer gut, wenn sich Menschen finden, die wissen, wo ihre Klassenkameraden heute wohnen und die vielleicht auch sowieso ein Klassentreffen organisieren. Schön wäre es, wenn sich diese einmal bei mir im Pfarramt melden.

Einladung zum Gemeindeabend

Die Kirchengemeinde Altengottern lädt alle Interessierten zu einem Gemeindeabend am Freitag, 20. März, um 18.00 Uhr, in die Trinitatiskirche ein. Br. Klaus, der im ökumenischen Benediktinerkloster in Werningshausen bei Sömmerda lebt, hat eine Pilgerreise nach Rom unternommen. Unter der Überschrift „Pilgern für die Einheit der Kirche“ wird er uns an diesem Abend von seinen Eindrücken erzählen. Seit einigen Jahren ist das Pilgern wieder sehr verbreitet. Wir haben die Gelegenheit einmal authentisch davon zu hören, was Br. Klaus bewegt hat, aufzubrechen und, was ihm unterwegs auf seiner Fußreise über 1700 km begegnet ist. Alle, die gern etwas davon hören möchten, sind herzlich eingeladen. Es wird auch die Möglichkeit zum Gespräch geben. Wir als Kirchengemeinde und auch Br. Klaus freuen uns, wenn recht viele kommen.

Weltgebetstag der Frauen 2015 von den Bahamas: Paradies mit Problemen

Großengottern, Samstag, 7. März, um 17 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus

Traumstrände, Korallenriffe, Lebensfreude sowie eine ethnische und konfessionelle Vielfalt, das bieten die 700 Inseln der Bahamas.

Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti ist ein wirtschaftlich erfolgreiches touristisches Sehnsuchtsziel.

Aber das vermeintliche Paradies hat mit Problemen zu kämpfen:

extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und eine erschreckend hohe Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Diese Sonnen- und Schattenseiten beleuchten Christinnen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015.

Rund um den Erdball beten Menschen in ökumenischen Gottesdiensten zur Liturgie von Frauen der Bahamas. Die ökumenische Vorbereitungsgruppe lädt Frauen, Männer und Kinder herzlich zum Gottesdienst ein. Im Anschluss erwartet uns ein Buffet, zubereitet nach Rezepten von den Bahamas.

Wir freuen uns auf alle Gäste.

Die Frauen der ökumenischen Vorbereitungsgruppe

Vorankündigung

„Lange Nacht der Hausmusik“ in Großengottern

**Donnerstag, 26. März, um 18.30 Uhr,
in der St. Walpurgis Kirche**

„Hausmusik für Jung und Alt“ Orgelmusik von Bach
an der Trost-Orgel und andere musikalische Köstlichkeiten,
gemütlicher Ausklang im Gemeinderaum.

**Pfarrbereich Schönstedt****Die Gottesdienste und Veranstaltungen****Schönstedt**

05.3. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen um 17 Uhr im Pfarrhaus

06.3. Konfi-Prüfung mit Andacht um 17.30 Uhr in der Kirche BMW

08.3. Gottesdienst im Gemeinderaum um 9.30 Uhr

29.3. Konfirmandenvorstellungs-GD in Mülverstedt (Kirche!) um 10 Uhr

Weberstedt

06.3. Einladung nach Mülverstedt zum GD am Weltgebetstag ins Vereinshaus. Start um 18 Uhr

07.3. Konfi-Prüfung mit Andacht um 17 Uhr in der Kirche

15.3. Gottesdienst im Gemeinderaum um 9.30 Uhr

29.3. Konfirmandenvorstellungs-GD in Mülverstedt (Kirche!!) um 10 Uhr

Mülverstedt

04.3. Konfi-Prüfung mit Andacht um 17 Uhr in der Kirche

06.3. Gottesdienst am Weltgebetstag ins Vereinshaus. Start um 18 Uhr

15.3. Gottesdienst im Gemeinderaum um 11 Uhr

29.3. Konfirmandenvorstellungs-GD in Mülverstedt (Kirche!) um 10 Uhr

KSp Zimmern

05.3. Einladung zum Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen um 17 Uhr ins Pfarrhaus von Schönstedt

06.3. Konfi-Prüfung mit Andacht um 18.30 Uhr in der Kirche

08.3. Gottesdienst in Alterstedt in der Winterkirche um 11 Uhr

29.3. Konfirmandenvorstellungs-GD in Mülverstedt (Kirche!) um 10 Uhr

Frauenkreise im Pfarrbereich**Der Frauenkreis Schönstedt**

trifft sich am 5.3. um 17 Uhr zur Feier des Weltgebetstages im Pfarrhaus. Am 19.3. dann wieder um 14 Uhr.

Herzliche Einladung! Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Hartung.

Der Frauenkreis Weberstedt

trifft sich am 4. und am 18.3. um 14 Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung! Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Schmalz.

Der Frauenkreis Mülverstedt

trifft sich am 17.3. und 31.3. um 14 Uhr im Gemeinderaum Gemeindehaus. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau M. Marschall.

Der Frauenkreis im KSP Zimmern

trifft sich in der Regel einmal im Monat. Termine bitte vor Ort im Schaukasten entnehmen. Ansprechpartnerin ist Frau B. Gold.

Herzliche Einladung zum WGT nach Schönstedt am 5.3. um 17 Uhr.

Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen in allen Frauenkreisen!
Herzliche Einladung!

Kirchenputz**Unsere Kirche soll schöner und sauberer werden!**

Bevor das Frühjahr kommt und die Gemeinden wieder zu den vielen schönen Festen, die anstehen, in ihre Kirchen ziehen, wollen wir die Kirchen putzen!!!

Das machen die Konfirmanden des JG 2015 mit Unterstützung anderer aktiver Gemeindeglieder! Also: Kommen Sie und helfen mit beim Putz ihrer Dorfkirche!

Für Verpflegung und gute Laune ist gesorgt! Termine schon mal vormerken!

Kirchenputz in:

- Zimmern: 28.3. ab 15.30 Uhr
- Schönstedt: 31.3. ab 17.00 Uhr (BMV)
- Mülverstedt: 09.4. ab 16.30 Uhr
- Weberstedt: 10.4. ab 16.00 Uhr

Es wäre wichtig und gut, wenn Sie Putzutensilien - Besen, Schrubber, Lappen und Eimer mitbringen, denn es gibt davon in der Kirche zu wenig! Herzliche Einladung zum Kirchenputz an alle Engagierten!

3. Gemeindeabend mit Filmvorführung

Seit 2015 hat in Schönstedt neues kulturelles Format begonnen. Ein Trägerkreis hat sich gefunden und veranstaltet im Auftrag der Kirchengemeinde fortan einmal im Monat einen Gemeindeabend mit Filmvorführung.

Der 3. Termin ist der 13. März. Wir treffen uns in der Gaststube der Schönstedter Gemeindegaststube. Start ist um 19.30 Uhr. Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit, über das Gesehene miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Thema des 3. Filmabends:

Zwei Oldies auf dem letzten Trip: Jack Nicholson und Morgan Freeman lassen es noch einmal so richtig krachen. Beide stehen voll im Leben und würden sich eigentlich nie treffen.

Aber sie haben etwas gemeinsam: Eine todbringende Erkrankung. Sie müssen sich notgedrungen ein Krankenzimmer teilen. Als sie erfahren, dass ihnen nicht mehr viel Zeit bleibt, machen sie eine Liste, was sie noch erleben wollen und arbeiten die Liste ab, wo bei dann das Beste zum Schluss kommt. Herzliche Einladung zum 3. Gemeindeabend mit Filmvorführung!!!

Gottesdienste im Rahmen des Weltgebetstages

„Begrüßt Ihr meine Liebe?“

In diesem Jahr geht es um die Bahamas. Auf den ersten Blick ein Tropenparadies mit unzähligen Inseln und weißen Palmenstränden. Doch ein Blick hinter die Kulissen offenbart so manche Probleme der Gesellschaft. Im Vorfeld haben wir uns damit schon beschäftigt und wollen dann miteinander einen Gottesdienst feiern, der von den Frauen der Bahamas vorbereitet wurde. Im Anschluss soll es noch gesellig zugehen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Dazu lädt die Kirchengemeinde Mülverstedt herzlich ein:

Am 6. März, um 18 Uhr, ins Vereinshaus über dem Fleischer.

Die Kirchengemeinde Schönstedt lädt alle Interessierten ebenfalls herzlich ein, jedoch bereits am 5.3., um 17 Uhr in den Gemeindeforum im Pfarrhaus.

Kinder- Jugend und Familienarbeit

Konfirmandenarbeit:

Die Termine für die Konfirmanden des JG 2015:

Herzliche Einladung zum Konfi-Treff:

07.3. Konfi-Treff in Zimmern 10-12 Uhr

13.-15.3 Konfi-Wochenende in Siloah

21.3. Konfi-Treff in Schönstedt 10-12 Uhr

28.3. Konfi-Treff in Mülverstedt 10-12.30 (!!!) Uhr

Konfirmandenprüfungen:

04.3. Konfi-Prüfung in Mülverstedt 17.00 Uhr Kirche

06.3. Konfi-Prüfung in Schönstedt 17.30 Uhr Kirche BMV

06.3. Konfi-Prüfung in Zimmern 18.30 Uhr Kirche

07.3. Konfi-Prüfung in Weberstedt 17.00 Uhr Kirche

Die Termine für die Konfirmanden des JG 2016:

Herzliche Einladung zum Konfi-Treff:

03.3. Konfi-Treff in Schönstedt 17-18.30 Uhr

17.3. Konfi-Treff in Mülverstedt 17-18.30 Uhr

Arbeit mit Kindern und Familien:

Unsere pädagogische Mitarbeiterin Annett Reißland bietet im Pfarrbereich folgende Kinderstunden an:

Schönstedt:

12. und 26.3, 16.30-17.30 Uhr, Pfarrhaus.

Mülverstedt und Weberstedt:

11. und 25. März im Mülverstedter Pfarrhaus 16.30-17.30 Uhr

Kirchspiel Zimmern:

10. u. am 24. März von 16-17 Uhr im Pfarrhaus Zimmern.

Herzliche Einladung zu den Kinderstunden!

Seit Neuestem gibt es zu diesem Angebot auch noch einen Teenie-Kreis für die 5. und 6. Klassen. Alle aus dem Pfarrbereich sind hierzu eingeladen. Der Teenie-Kreis findet am 12. und am 26.3., von 17.45 bis 18.45 Uhr statt.

Neugierige, kommt doch mal gucken!

Die Junge Gemeinde des Pfarrbereich Schönstedt

trifft sich am 20. und am 27. März im Pfarrhaus von Mülverstedt. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Bitte meldet euch bei Interesse vorher bei Annett Reißland: Tel. (036 01 444634)

Hinweis:

Vom 13. - 15.3. macht Pfr. Werther mit den Konfirmanden die Fahrt nach Siloah. Die Vertretung in dieser Zeit hat Pfr. M. Reißland aus Bollstedt übernommen. Er ist in dringenden Fällen unter der Nummer: 03601 44 46 34 zu erreichen.

Kontakt zum Pfarramt Schönstedt:

Pfarrer Georg Werther

Untere Kirchstraße 16, 99947 Schönstedt

Tel. 036022 9 65 56

Mail: pfarrer.werther@gmx.de

Eine gute, segensreiche Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Georg Werther

Wenig Resonanz beim Krippenspiel in Weberstedt am 24.12.2014

Wie schon in den letzten Jahren übten die Kindergarten- und Schulkinder unseres Ortes auch zum vergangenen Heiligabend ein Krippenspiel ein. Mit viel Freude und Engagement trafen sich alle zu den wöchentlichen Probestunden. Der Eifer der Kinder ließ nicht nach und so fieberten alle dem „Großen Auftritt“ am 24. Dezember entgegen.



Unsere vollbesetzte schöne Kirche und die Bläsergruppe boten den entsprechenden Rahmen für den Auftritt der Kinder. Leider sind die technischen Voraussetzungen (Mikrofonanlage), die uns zur Verfügung standen, nicht so, dass es alle Besucher zufriedenstellte. Dennoch wäre es schön gewesen, wenn man mit etwas mehr Disziplin den großen Bemühungen aller, die sich engagiert eingebracht und die Aufführung eines Krippenspiels möglich gemacht haben, Dank und somit auch entsprechende Anerkennung entgegengebracht hätte.

Durch dieses Desinteresse ist zu überlegen, ob man dieses Jahr ein Krippenspiel einstudiert und aufführt.

Der Gemeindeforum

WELTGEBETSTAG „BEGREIFT IHR MEINE LIEBE?“

**Freitag, 6. März 2015,
Vereinshaus Mülverstedt, 18 Uhr**

Der Frauenkreis der Ev. Kirche lädt alle herzlich zum diesjährigen Weltgebetstag ein.

Frauen aller Konfessionen von den Bahama-Inseln haben den Gottesdienst zusammengestellt und nehmen uns mit in ihr Land, seine Schönheit und die gesellschaftlichen Themen, die anstehen, nahe zu bringen.

Wir feiern miteinander die gottesdienstliche Liturgie und laden im Anschluss ein zum Zusammensitzen und Probieren von Speisen von den Bahamas.

Kirchengemeinden Flarchheim und Heroldishausen

DU BIST SCHÖN! Sieben Wochen ohne Runtermachen

Motto zur Fastenzeit (18.02. - 05.04.2015):

Du bist ein Talent

„Ich habe keine besondere Begabung,
sondern ich bin nur leidenschaftlich neugierig.“

Albert Einstein

Flarchheim - Gottesdienst

Sonntag, 15.03.

10.00 Uhr Kinderkirche

Sonntag, 22.03.

10.00 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden

Karfreitag, 3.04.

16.00 Uhr Andacht mit Abendmahl

Ostersonntag, 5.4.

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor und Kindergottesdienst
während der Predigt

Frühjahrsputz in der Kirche

Wir freuen uns über fleißige Hände mit Besen und Wischeimer am Sonn-
abend, 21.03., um 10.00 Uhr, in der Kirche.

Frauenhilfe

Dienstag, 11.03., 14.00 Uhr

Dienstag, 25.03., 14.00 Uhr

Konfirmanden

jeweils dienstags am 10.03., 17.03.

um 17.00 Uhr in Oppershausen

Frauengruppe in der Fastenzeit

Donnerstag, 12.03. 19.30 Uhr

Donnerstag, 19.03. 19.30 Uhr

Donnerstag, 26.03. 19.30 Uhr

Heroldishausen - Gottesdienst

Sonntag, 15.03.

10.00 Uhr Kinderkirche in Flarchheim

Sonntag, 22.03.

13.00 Uhr Gottesdienst

Karfreitag, 3.04.

13.00 Uhr Andacht mit Abendmahl

Ostersonntag, 5.4.

06.00 Uhr Festgottesdienst

Frauengruppe in der Fastenzeit in Flarchheim

Donnerstag, 12.03. 19.30 Uhr

Donnerstag, 19.03. 19.30 Uhr

Donnerstag, 26.03. 19.30 Uhr

Katholische Gottesdienste in Großengottern

Samstag 07.03. 17.00 Uhr

Samstag 14.03. 17.00 Uhr

Sonntag 22.03. 10.30 Uhr

(ab 22.03. ist wieder sonntags Messe)

Sonntag 29.03. 10.30 Uhr

Geburtstagsglückwünsche

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden
herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit,
Wohlergehen und alles Gute!

Altengottern

06.03.	zum 67. Geburtstag	Herrn Schreiber, Hans
08.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Hoffmann, Lotte
08.03.	zum 60. Geburtstag	Herrn Reckefuß, Peter
09.03.	zum 68. Geburtstag	Frau Röth, Monika
10.03.	zum 78. Geburtstag	Herrn Klöpfel, Gerhard
11.03.	zum 67. Geburtstag	Frau Ahrens, Rosalinde
11.03.	zum 66. Geburtstag	Frau Wüstenberg, Barbara
16.03.	zum 74. Geburtstag	Herrn Koch, Ewald
16.03.	zum 60. Geburtstag	Frau Schmidt, Sonja
17.03.	zum 63. Geburtstag	Frau Schlier, Bärbel

Flarchheim

08.03.	zum 69. Geburtstag	Frau Hecht, Ingeborg
08.03.	zum 61. Geburtstag	Frau Klippstein, Brigitte
14.03.	zum 64. Geburtstag	Herrn Reinz, Wolfgang
19.03.	zum 63. Geburtstag	Frau Liebscher, Sabine

Großengottern

06.03.	zum 79. Geburtstag	Herrn Boberg, Harald
06.03.	zum 68. Geburtstag	Frau Keiderling, Marga
07.03.	zum 65. Geburtstag	Frau Berndt, Marion
07.03.	zum 63. Geburtstag	Frau Herz, Edith
07.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Sommer, Maria

08.03.	zum 86. Geburtstag	Frau Trutschel, Irmgard
09.03.	zum 60. Geburtstag	Herrn Gnatner, Hartmut
10.03.	zum 63. Geburtstag	Frau Ronniger, Margitta
11.03.	zum 75. Geburtstag	Herrn Dennstedt, Rudolf
11.03.	zum 71. Geburtstag	Herrn Kreissl, Roland
13.03.	zum 61. Geburtstag	Frau Rosenkranz, Beate
13.03.	zum 68. Geburtstag	Herrn Schmidt, Edgar
13.03.	zum 66. Geburtstag	Herrn Weiß, Klaus
14.03.	zum 61. Geburtstag	Herrn Bickel, Martin
14.03.	zum 64. Geburtstag	Frau Heß, Ute
14.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Paul, Rosmarie
15.03.	zum 69. Geburtstag	Herrn Brack, Peter
15.03.	zum 79. Geburtstag	Herrn Breitbarth, Kurt
16.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Döbel, Ursula
16.03.	zum 74. Geburtstag	Frau Rümpler, Renate
16.03.	zum 83. Geburtstag	Herrn Schneegaß, Fritz
16.03.	zum 80. Geburtstag	Herrn Thomas, Egon
17.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Keiderling, Hartwig
18.03.	zum 65. Geburtstag	Herrn Laaß, Rolf
18.03.	zum 76. Geburtstag	Herrn Meißner, Klaus
18.03.	zum 68. Geburtstag	Herrn Schmitgen, Harry
18.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Wolschendorf, Elisabeth
19.03.	zum 60. Geburtstag	Frau Keil, Siegrun
19.03.	zum 65. Geburtstag	Herrn Schneeberger, Werner
19.03.	zum 66. Geburtstag	Frau Weiß, Irma

Heroldishausen

16.03. zum 65. Geburtstag Frau Trübenbach, Marga

Mülverstedt

06.03.	zum 63. Geburtstag	Herrn Gasse, Reinhard
08.03.	zum 71. Geburtstag	Herrn Kier, Klaus-Dieter
10.03.	zum 72. Geburtstag	Frau Prosch, Ingrid
12.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Hillig, Brunhilde
14.03.	zum 72. Geburtstag	Herrn Saul, Hans-Jochen
15.03.	zum 65. Geburtstag	Frau Dünnebeil, Annemarie
16.03.	zum 64. Geburtstag	Frau Faupel, Ingrid

Schönstedt

10.03.	zum 93. Geburtstag	Frau Benkenstein, Frieda
12.03.	zum 61. Geburtstag	Herrn Pfeiffer, Mario
13.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Wegerich, Ingrid
13.03.	zum 75. Geburtstag	Herrn Winkelmann, Heinz
14.03.	zum 69. Geburtstag	Herrn Klopffleisch, Gisbert
16.03.	zum 79. Geburtstag	Herrn Gehrt, Hermann
18.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Thon, Edith
18.03.	zum 61. Geburtstag	Frau Wägner, Ingelore
19.03.	zum 94. Geburtstag	Herrn Daniel, Werner
19.03.	zum 64. Geburtstag	Herrn Reinz, Winfried
19.03.	zum 91. Geburtstag	Frau Zart, Anna

Weberstedt

06.03.	zum 93. Geburtstag	Herrn Zimmermann, Alfons
15.03.	zum 62. Geburtstag	Herrn Gierschik, Werner
17.03.	zum 92. Geburtstag	Herrn Pickardt, Rudolf
17.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Weißgerber, Brigitte
18.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Schmalz, Edda

Geburtstagsglückwünsche der Vereine

Altengotterscher Carnevalsverein

Der ACV gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

07.03.	Charlotte Reich
11.03.	Michelle Göbel
17.03.	Grit Bodewald

Freiwillige Feuerwehr Altengottern

Wir gratulieren unseren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“
recht herzlich zum Geburtstag:

13.03.	Steffen Ulrich
17.03.	Patrick Hurt
17.03.	Yves Panse

Kaninchenzuchtverein Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unserem Mitglied zum Geburtstag und alles
Gute:

16.03. Hans-Walter Kleinschmidt

Landseniorenverein Altengottern

Der Landseniorenverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten
Geburtstagsglückwünsche:

08.03.	Lotte Hoffmann
10.03.	Gerhard Klöpfel

Schützenverein Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian“ gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag mit einem immer „Gut Schuss“!

11.03. Barbara Wüstenberg

SV 90 Altengottern, Abteilung Volleyball

Der SV 90 Altengottern gratuliert der Volleyballerin der Frauensportgruppe ganz herzlich zum Geburtstag:

07.03. Sabine Mark

Trinitatisverein Altengottern

Der Trinitatis Verein übermittelt seinem Mitglied die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

09.03. Gudrun Frank

Unstrut-Biker Altengottern

Die Unstrut-Biker gratulieren ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

17.03. Patrick Hurt

Heimatverein Flarchheim

Der Heimatverein Flarchheim gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

15.03. Luis Götze

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

07.03. Maria-Anna Sommer

14.03. Rosmarie Paul

BdV Ortsverband Großengottern

Die Ortsgruppe des Bundes der Vertriebenen gratuliert den Heimatvertriebenen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, besonders Gesundheit:

07.03. Maria Sommer

16.03. Renate Rümpler

18.03. Elisabeth Wolschendorf

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihren Kameradinnen und Kameraden herzlich zum Geburtstag:

10.03. Marina Heß

11.03. Rudolf Dennstedt

16.03. Fritz Schneegaß

Karnevalsverein „St. Bock“ e.V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

06.03. Andreas Thormann

11.03. Andreas Schein

Landfrauenverein Großengottern e.V.

Der Landfrauenverein Großengottern gratuliert seinen Frauen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und alles Gute:

14.03. Ute Heß

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzüchterverein „Züchterfleiß“ gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

14.03. Rosmarie Paul

18.03. Klaus Meißner

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge:

06.03. Katharina Grunwald

06.03. Linda Wollgast

07.03. Charlotte Reich

„Rock im Dorf“ e.V.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

09.03. Arndt Kästner

17.03. Patrick Hurt

Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

07.03. Maximilian Laun

07.03. Christoph Hesse

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballern recht herzlich zum Geburtstag:

07.03. Anton Reinz

07.03. Pascal Keppler

08.03. Noel Nürnberger

09.03. Justin Blomann

09.03. Yannick Schollmeyer

11.03. Nico Stauch

12.03. Chris König

13.03. Andor Schumann

14.03. Manuel Schütz

15.03. Luis Götze

18.03. Harry Schmitgen

VdK Ortsverband Großengottern/Weinbergen

Der VdK-Ortsverband gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit:

08.03. Peter Reckefuß

Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

06.03. Daniel Müller

06.03. Pia Bergmann

Hainicher Schützengilde 1991 e.V. Mülverstedt

Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:

11.03. Uwe Zeng

SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihren Keglern mit einem dreifachen „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:

15.03. Luis Götze

18.03. Pascal Rönick

Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinen Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

09.03. Annett Fritsch

10.03. Petra Winter

Montagsfrauen Schönstedt

Unserem Geburtstagskind gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und alles Gute:

18.03. Uta Bechtel

SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt - Frauensport

Die Frauensportgruppe des SV Grün-Weiß Schönstedt gratuliert ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

13.03. Anja Berntsch

17.03. Silke Panknin

SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt - Kinder

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinem Nachwuchs recht herzlich zum Geburtstag:

13.03. Nele Lissi Wetzel

SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinen Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

07.03. Pascal Keppler

08.03. Sebastian Went

14.03. Andreas Preller

18.03. Pascal Rönick

Kultur- und Heimatverein „Tor zum Hainich“ Weberstedt

Unser Verein gratuliert seinem Geburtstagskind auf das Herzlichste:

07.03. Mona Hartmann

AWO Helau!

Am 17. Februar fand auch wieder unsere Faschingsveranstaltung in den Räumen der AWO statt. Viele Närrinnen und Narren waren der Einladung unserer Oberrärrinnen Ruth und Wally gefolgt, um die Fasenacht zünftig zu feiern. Alle hatte sich mit einem Hütchen und Papierschlängen geschmückt.



Mit den alten Bräuchen ist es nicht immer ganz einfach, aber ein schöner Brauch ist es, an Fasching Kräpfel zu essen. Kräpfel und Kaffee wurden vom Verein spendiert. Nach der kleinen Stärkung wurde gesungen und geschunkelt, denn das können die Senioren immer noch sehr gut.



Dann bat Ingrid W. um Gehör. Sie hatte sich so ihre Gedanken über die derzeitige Situation in der AWO gemacht. Alles fing mit dem Mindestlohn an. Mit 5 Stunden in der Woche kann man nicht an vier Tagen die Begegnungsstätte öffnen. Aber auch das Problem ist vorerst einmal gelöst. Es wird Dienstag und Donnerstag geöffnet, allerdings hat sich der Vorstand bereit erklärt, Ruth und Wally weitgehend zu unterstützen. Danach meldete sich Närrin Hannelore A. zu Wort. Sie kam mit ihrem Doktor und dem Stuhlgang nicht so ganz zurecht. Zu guter Letzt sammelte sie den Stuhl von drei Wochen und brachte ihn zum Doc. Der fiel bald aus allen Wolken. Auch Lindi strapazierte die Lachmuskeln. Das Narrenteam servierte Getränke aller Art. Auch eine leckere Bowle durfte nicht fehlen. Nach ein paar Gläschen stieg auch die Stimmung. Die AWO ist wie eine große Familie. Alle gehören dazu, keiner wird ausgeschlossen. Vor dem Nachhausegehen gab es noch Bockwurst mit Brötchen. Alle waren sich einig, die AWO muss bestehen bleiben. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn unser Geschäftsführer Herr Wiesler an der Jahreshauptversammlung teilgenommen hätte. So hätte er zu den vielen Fragen der Mitglieder Stellung nehmen können. Aber leider. Trotz aller Probleme wurde so richtig die Sau rausgelassen, das ist auch gut so. Unsere 1. Fahrt in diesem Jahr ist am 9. März die Frauentagsfahrt nach Reifenstein.

**Text : Marlies Klippstein
Fotos: Christine Niedling**

Geschichte in Bildern

Milchböcke in Großengottern

Was versteht man unter dem Begriff Milchbock?

Der Milchbock war eine Laderampe für Milchkannen, ein hölzernes Gestell aus starken Bohlen, das die schweren Milchkannen zu tragen hatte. Täglich in aller Frühe kamen Frauen, Männer und kräftige Burschen mit den vollen schweren Milchkannen zu den Milchböcken.

Nach Berichten aus früheren Zeiten:

In den 20er bis 30er Jahren lieferten die Bauern in unserem Dorf nur kleinere Mengen an Milch ab. Für eine kurze Zeit brachte Werner Mußbach mit seinem Pferdegespann die Milch in die 14 km entfernte Molkerei nach Neunheilingen. Dann übernahmen Arthur Heß, Obere Kirchstraße und später ein Mann aus Schönstedt diese Arbeit. Mit seinem Trecker Normag lieferte Arthur Werner, Angerstraße, in den Jahren von 1939 bis 1943 die Milchkannen in die Molkerei-Genossenschaft Schönstedt. Als Arthur Werner aus dem Krieg nicht zurückkam, übernahm sein Bruder Albert Werner, Mittelstraße 1 (Fam. Paul), den Milchtransport. Einige Jahrzehnte bis zum Jahre 1959 belieferte Familie Werner die Molkerei-Genossenschaft Schönstedt.



Monatsabrechnung von der Molkerei-Genossenschaft Schönstedt



1940 Angerstraße 40
(jetzt Fam. H. Werner),
die Milchkannen wurden in dieser Zeit
noch vor dem Haus abgestellt.

Der größte Teil der Milch wurde in diesen Jahren für den Eigenbedarf gebraucht, für die Herstellung von Butter und Rahm. Diese Erzeugnisse verkauften die gotterschen Marktfrauen auf den Wochenmärkten Mühlhausen, Langensalza, Gotha und Eisenach an ihre Stadtkundschaft. Die Kühe wurden täglich fröhlich und abends gemolken. Die Milch wurde aus dem Melkeimer durch ein Seihtuch, welches mit Wäscheklammern an der Kanne befestigt war, vorsichtig in die Milchkanne geschüttet und kalt gestellt. Später wurde das Seihtuch durch einen Filter ersetzt. Auf den Filter wurde ein Filterblatt gelegt, darüber kam der Filteraufsatz.



1957 - Werner Görlach schüttet
die Milch in den Filteraufsatz der Milchkanne

Im Bauernladen der BHG (Bäuerliche Handelsgenossenschaft), Marktstraße 33 (jetzt Fa. Haußen) konnten diese Dinge gekauft werden. Als die Filterblättchen Mangelware wurden, griffen die Frauen wieder auf das Seihtuch zurück.

Jeden Tag, bei Wind und Wetter, ab 6.00 Uhr, begann für Albert Werner, seine Frau Ida, seine Tochter Helga und Sohn Heinz die körperlich schwere Arbeit. Die 20- und 15-Liter Milchkannen mussten auf den extra langen Hänger, der niedrige Seitenplanken hatte, gehoben werden. Reichte der Platz für die Kannen nicht aus, dann wurde noch ein kleiner Anhänger dazu genommen.



1950 - Heinz Werner fährt den Trecker Normag, seine Mutter steht auf der Verladerrampe der Molkerei Schönstedt. Durch das spätere Aufstellen der Milchböcke in den jeweiligen Straßen gab es eine Erleichterung beim Auf- und Abladen der schweren Kannen.



Milchbock stand 1950 vor dem
Haus Elly Voigt, Obere Kirchstraße 16
(jetzt Martina Tröstrum).



1951 - Milchbock stand am Haus Knoedel, Untere Kirchstraße 9

In der Molkereigenossenschaft in Schönstedt wurden die Kannen abgelenkt, mit einem Teil Magermilch oder Molke gefüllt und wieder aufgeladen. Auf dem Deckel der Milchkanne und seitlich war die Nummer in schwarzer oder weißer Ölfarbe erkenntlich. Die Nummerierung der Kannen konnte nach Anmeldung der Milchlieferanten bei der Molkerei dort vorgenommen werden.

Sämtliche Milchkannen-Nummern hatte Helga Werner notiert, leider sind die Aufzeichnungen nicht auffindbar. Zurück in Großengottern wurden die Kannen auf den Milchböcken wieder abgestellt. Es war größtenteils die Aufgabe der größeren Schulkinder nachmittags die leeren Milchkannen von den Milchböcken nach Hause zu holen. Dort begann das Scheuern und Reinigen der Kannen. Es gab Bauersfrauen, die eine extra Bürste für diese Arbeit bereit liegen hatten. Die Kannen wurden danach umgekehrt auf die Bank zum Trocknen gestellt oder an einen Haken in der Wand befestigt. Bei warmen Temperaturen wurde die Milchkanne in den kühlen Keller oder in eine große Schüssel mit kaltem Wasser gestellt. Trotzdem kam es vor, dass die volle Milchkanne, versehen mit einem roten Zettel und dem Vermerk „sauer“ von der Molkerei zurückkam.

Im Winter passierte es öfter, dass Albert Werners Trecker „Normag“, der einen Holzvergaser hatte, nicht ansprang. Dann wurden die Pferde aus dem Stall geholt, vor den Trecker gespannt und zogen diesen in der Mittelstraße, bis der Motor in Gang kam. Bei starken Frosttemperaturen wurden die Pferde bereits schon um 5.00 Uhr mit Ketten vor den Trecker gespannt und zogen diesen den „Schenks-Berg“ (Goethestraße) hoch bis zum Haus Werner Mußbach, Bergstraße 1. Dort wurden die Pferde abgespannt, bergab sprang der Motor des Trickers dann an. Glücke es nicht, dann wiederholte sich die Prozedur. Manchmal pochte Albert Werner in der Frühe an der Kolonialwarenhandlung von Olga Zeng, Goethestraße 9 (jetzt VR Bank), weil er Zigarren brauchte. Geschäftsmann Armin Zeng hatte vorsorglich Zigarren im Schlafzimmer liegen und warf sie ihm aus dem Fenster zu.

In der Angerstraße (Kittel) auf dem freien Platz vor dem Schlossgarten (Bürgerhaus) musste Albert Werner die tägliche Kehrtwendung mit seinem Trecker Fuhrwerk vornehmen. Diese gewonnene Zeit nutzten im Winter einige Landwirte und stellten in allerletzter Minute die Kannen auf die Milchböcke. Einem Landwirt im Goldenem Ring passierte es, dass der Milchbock bereits leer war, er machte sich sofort zum nächstgelegenen Milchbock in der Wahlstraße auf, damit seine Kanne noch in die Molkerei kam.

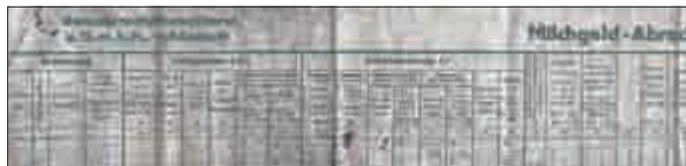


1950 bringt Karl Escher, Rosengasse seine zwei 15-Liter Milchkanne mit dem Fahrrad zum Milchbock in die Angerstraße.

Jeder Bauer hatte in den Fünfzigern Jahren ein Pflichtablieferungsoll zu erfüllen, dazu zählte u. a. auch die Milch. Der Lieferzwang schrieb vor, dass keine Milch außer dem Eigenbedarf zurückzuhalten wäre.



Der Ablieferungsbescheid zur Pflichtablieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Jahre 1951 sah vor, dass für die Betriebsgröße von 7,60 ha die Milchmenge mit einem Fettgehalt von 3,5% Norm je ha (je Stück.) von 430 kg betrug. Diese Zahlen wurden multipliziert, es ergab sich ein Pflichtablieferungsoll von 3268 kg, dieses war das Ablieferungsoll insgesamt und wurde prozentual auf die einzelnen Quartale aufgeteilt.



Monatliche Milchgeld-Abrechnung der Genossenschaftsmolkerei e. G. m. b. H., Schönstedt



Jeden Morgen hörte man schon in der Ferne das Blubbern des Treckers und beim Milchkanneaufladen die lautstarke Stimme von Albert Werner, sie war nicht zu überhören. Täglich gab es das gleiche Spektakel. Waren die Aluminiummilchkanne neuartig glänzten sie silbrig, doch durch das Transportieren (teilweise wurden die Kannen auf den Hänger geworfen) verbeulten sie. In einem Protokoll der Gemeindevertreterversammlung vom 29. Januar 1959 habe ich gelesen, dass beim Bürgermeister Karl Werner Klagen über die Behandlung der Milchkanne eingingen. Albert Werner sollte diese in Zukunft schonender behandeln.

Eine Frau erzählte mir, dass sie als junges Mädchen erst in der Frühe von einer Feier nach Hause kam. Sie musste sich deshalb mit dem Melken beeilen und rannte mit der Milch zum Milchbock, wo bereits die eigene Kanne schon wartete, denn Albert Werner war pünktlich. Auch hörte ich Folgendes wörtlich:

„Als junger Bursche kam ich nach durchzechter Nacht erst gegen Morgen nach Hause. War leicht angetrunken und da bin ich dann in den Stall unter die Kuh getorkelt, denn ich musste ja meine „Wine“ noch melken.“

Den Kühen hatten ihre Besitzer Namen wie Lotte, Liese, Grete, Paula, Lore, Lene, Schack gegeben, welches sich beim Melken auszählte. Es gab auch eine Familie, die sich das Melken an den Wochenenden ein-

geteilt hatte. Im 3-Wochenrhythmus wechselten sich in der Frühe der Vater, sein Sohn und seine Schwiegertochter ab. Das Melken war größtenteils die Arbeit der Frauen, während die Männer das Vieh versorgten. Von der Molkereigenossenschaft Schönstedt gab es täglich einen Teil als Magermilch oder Molke zurück, dieses wurde für die Schweinefütterung gebraucht. Jeden Mittwoch konnte bei Ida Werner in der Mittelstraße 1 Butter und Käse bestellt werden. Am anderen Tag konnte diese Ware abgeholt werden, es gab entweder 1 Pfund Kochkäse in Pergamentpapier gewickelt oder 1 Pfund Stangenkäse oder 1 Pfund Quark. Im Hausflur standen die Butter und Käsekartons, man zahlte 0,10 Pfennig, was Ida Werner daran verdiente. Ob diese zugeteilte Menge sich nach der Milchablieferung richtete, ist mir unklar. Es kam auch mal vor, dass die bestellte Butter und Käse nicht abgeholt wurden, dann brachten Helga und Erika Werner (Günter) diese in die Bauernhäuser. Die Mädchen bekamen 20 Pfennig bzw. 25 Pfennig dafür.

Monatlich kamen die Milchkontrolleure mit ihren Holzkästen in die Bauerngehöfte zu Milchproben zur Laboruntersuchung. Im Laufe der Zeit waren als Milchkontrolleure unterwegs: Joachim Voigt, Goethestraße, Herbert Schwarzenberg, Obere Kirchstraße, Emmy Martin, geb. Schönmeyer, Burggasse, Irene Helbing, geb. Helbig, Schuhmarkt. Der Milchbock war nicht nur beliebter Treffpunkt der Jugend. Auf dem Milchbock spielten die Kinder, man saß auf dem Milchbock und am Milchbock wurden die Neuigkeiten ausgetauscht.

In unserem Ort gibt es schon lange keine Milchböcke mehr, die an die alten Bauernhöfe erinnern. Die alten Aluminiummilchkanne sind in manchen Haushalten aufgehoben worden. Nun stehen sie bemalt im Hausflur, auf der Veranda oder im Hof als Dekoration.

Bis zum Jahre 1959 hatte Albert Werner mit seiner Familie die Milchkanne in die Molkerei Langensalza/Ufhoven gefahren. Mit der Gründung der LPG, der damit verbundenen Zentralisierung des Milchviehs in den einzelnen Gehöften und später in den Stallanlagen, Altengottersche Straße, war dann der Milchkanne transport nicht mehr nötig.

Dankenswerterweise konnte ich diesen Artikel nur nach den Erzählungen älterer und betagter Einwohner schreiben. Leider ist vieles davon bereits in Vergessenheit geraten, doch die Frage nach der Nummer der Milchkanne wurde mir sofort genannt.

Einige Milchkanne-Nummern:

- Meynung, Kurt (H. Werner) ...5 Obere Kirchstraße
- Dennstedt, Arthur (Karl) ...6 Obere Kirchstraße
- Dennstedt, Helmut (Manfred) 153 Obere Kirchstraße
- Dennstedt, Otto (Rudi) 151 Dr. Wilhelm-Külz-Straße
- Kellner, Emil (Erich Schütz) ...23 Brückenstraße
- Rümppler, Oskar ...22 Brückenstraße
- Rümppler, Oskar (Helmut Heß) ...59 Obere Kirchstraße
- Kindervater, Günter ...89 Schuhmarkt
- Görlach, Richard (Hilmar) ...40 Neue Straße
- Heß, Helmut ...41 Neue Straße
- Braunhardt, Heinz ...42 Neue Straße
- Vogelsberg, Oskar (Erich Schrammel) 133 Kreuzstraße
- Heß, Paula (Rolf) 184 Waidstraße
- Görlach, Emil (Walter Moritz) 83 Marktstraße
- Döbel, Richard (Wilhelm Welter) ...99 Marktstraße
- Heß, Herbert (Manfred Stedefeld) 100 Marktstraße
- Schadeberg, Richard (Rolf Heyer) 102 Marktstraße
- Heß, Siegfried (Walter Schmidt) 109 Marktstraße
- Bickel, Emma .108 Marktstraße
- Petri, Ludwig (Fritz) .121 Marktstraße
- Frühauf, Günter (Manfred) .123 Goethestraße
- Heyer, Oskar (Heino Haßkerl) .124 Goethestraße
- Seeling, August 172 Langensalzaer Straße 2
- Haßkerl, Kurt .173 Langensalzaer Straße
- Stephan, Alfred (Werner Rümppler) .174 Langensalzaer Straße
- Höfer, Gustav (Ruth Voigt) ...76 Langensalzaer Str.
- Hill, Karl 231 Korngasse

Einige Standorte der Milchböcke:

- Obere Kirchstraße Ecke Hofsommer (Fam. Schulz)
- Obere Kirchstraße Elly Voigt (Martina Tröstrum)
- Goldner Ring Ecke Paul Krumbein (Höfer)
- Schuhmarkt vor den Häusern Seebach/Weimar
- Neue Straße Rudolf Heß (Schmidt/Trenkelbach)
- Waidstraße Emil Schrön/Erwin Heß
- Kreuzstraße freier Platz Höfer/Heyer
- Marktstraße Siegfried Kellner (St. Kümme)
- Marktstraße Oskar Stedefeld (H. Stedefeld)
- Marktstraße vor der Apotheke
- Goethestraße vor dem Haus Heino Haßkerl
- Langensalzaer Straße am Lichtmast bei Kurt Haßkerl
- Angerstraße Arno Kindervater
- Angerstraße Oskar Born (Fam. Arnstadt)
- Angerstraße im Kittel Alwin Bischoff (Fam. Großkopf)
- Ziegelstraße Ziegelei Wenk
- Bergstraße Otto Raßloff (Döll)
- Bergstraße am Schulberg
- Bergstraße Ecke bei Margot Dennstedt
- Wahlstraße Ecke (Neubau Familie Werner)
- Untere Kirchstraße am Suthbach
- Schlossstraße Kurt Heß (Ralf Heß)



1953 - Milchbock in der Kreuzstraße mit Ingrid Holler (Baumgardt)



1963 - Karl-Heinz Hill in der Bergstraße



Januar 1960 - bewaffneter Aufmarsch der Kampfgruppen in der Marktstraße, der Kampfgruppenleiter steht vor dem Milchbock



Sommer 1961 vor dem Garten Karl Stephan, Ernst-Thälmann-Straße (jetzt Familie Gemein)



Edgar Seebach sitzt auf dem Milchbock am Schulberg, Bergstraße



Milchbock stand vor dem Haus Heyer/Haßkerl, Goethestraße

Ingrid Baumgardt

Jubiläumsveranstaltung der Karnevalisten in Großengottern

Wir treiben´s immer noch ganz doll, St. Bock macht 60 Jahre voll.

Ein solches Jubiläum ohne Frage, begehen auch Narren nicht alle Tage. Als einer der ältesten Vereine im Unstrut-Hainich-Kreise, feierten wir diesen Geburtstag auf besondere Weise. Wir haben gesungen, getanzt und gelacht und euch bestimmt viel Freude gebracht. Nun lest in den nächsten Zeilen noch einmal wie es war, die närrische und bunte Zeit in diesem Jahr.

Unser Jubiläum stand in dieser fünften Jahreszeit im Mittelpunkt. Und so machte sich so mancher Narr schon Wochen vorher Gedanken, wie man dieses Fest gebührend begehen kann. Fleißig wurde an der Dekoration und den Umzugsouffits gebastelt, passende Musik für die Geburtstags-tänze ausgewählt, über den Büttreden gesessen sowie Sketche einstudiert und unser Malermeister Sigg gestaltet wieder den passenden Bühnenschmuck. Aber seht und lest selbst:

Mit der **Faschingsdisco** am Freitag, dem 6. Februar, läuteten wir die Narrenzeit in Großengottern ein. Im Vereinshaus wurde auf zwei Ebenen getanzt, gelacht und ausgiebig gefeiert. Vielen Dank an unsere musikerprobten DJ's und die vielen tanzwütigen Gäste, die bis in die frühen Morgenstunden feierten.

Die **Prunksitzung** am Samstag, dem 7. Februar, lockte zahlreiche Besucher ins Bürgerhaus. Traditionell wird 20:11 Uhr durch den Einmarsch des Präsidenten, seiner Garde, Elferrat und den zwei wichtigsten Personen des abends, dem Prinzenpaar, das Fest eröffnet. Doch in dem Moment schlich ein übler Gesell durch den Saal. Mit Beleidigungen über die „Pappnasen“ und die blöde Narrenzeit wollte er dem Publikum die Stimmung vermiesen. Doch Präsident Andreas Schein ließ den Störenfried abführen und so konnte in gewohnter Tradition der Abend beginnen.

Die Garde, vertreten durch Teresa Schein, begrüßte mit einem dreifach-donnernd-schallenden St. Bock He-lau, He-lau, He-lau das Prinzenpaar und die gotterschen Gäste. Nach der Eröffnungsrede von Prinzessin Annette II. und Prinz Peer I., durch die nun jeder weiß, wie man mit einer verlorenen Wette bei St. Bock Prinz und Prinzessin werden kann, konnte der närrische Abend mit seinen vielen Darbietungen und einem kurzweiligen Programm so richtig starten. Als kleine Überraschung tanzten vor dem Gardeballett die „Lollipops“ ihren neuen Gardetanz und überzeugten mit viel Leichtigkeit und Spaß das Publikum.



Viele Gratulanten waren zu unserem Ehrentag gekommen. So waren beispielsweise unsere Freunde aus Schoningen und Heroldshausen angereist und auch der Bürgermeister des Ortes ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte an uns zu richten.

Aber auch wir hatten Glückwünsche zu verteilen. Für alle Mitglieder wurde ein Vereinsorden angefertigt, der alle an diese schöne Feierlichkeit erinnern soll.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren langjährigen Mitgliedern. Wir gratulieren euch ganz herzlich zu so vielen Jahren Narrentum.



Viel gab es zu sehen, zu hören und zu lachen an diesem wunderbaren närrischen Abend.

Büttenredner, Solisten, Parodisten oder einfach Originale

Der gottersche und wohlbekannte Schäfer Andreas Thormann machte den Anfang in der Bütt. Viele der Besucher warteten schon auf ihn, um sich auf den neuesten Klatsch- und Tratsch-Stand zu bringen. So konnte man von einer fliegenden Frau, die der Liebe und dem Alkohol nicht ganz abgeneigt ist, sportlichen Katastrophen und dem neuen Rewe-Markt hören, dessen Zubringerfußweg unbedingt noch einen Namen braucht. Die Gemeinde Großengottern bittet um Vorschläge. Namen wie „Zum Golfplatz“ oder „Am Gottschalkschen Garten“ wurden allerdings bereits abgelehnt.

Hans E. Müller - ein gern gesehener Gast auf dem gotterschen Parkett. Mit Gitarre, Gesang und Wortwitz wusste er wieder sein Publikum zu unterhalten. In diesem Jahr stand er als Vermieter eines 8-Parteien-Hauses vor uns und stellte als Hauswirt so manch kuriosen Mieter vor.

Über verschiedene Problematiken, die nicht nur einen Narr beschäftigen, berichtete unser Reiko. Mit viel Charme, Wortgewandtheit und seinem komischen Talent hatte er schnell die Gäste und damit die Lacher auf seiner Seite. Als Freund offener Worte nahm er, egal zu welchem Thema, kein Blatt vor den Mund. Wir hörten von gefälschten Statistiken beim ADAC, von bierkrugstemmenden bayrischen Hinterwäldlern oder dem einsilbigen, teetrinkenden, norddeutschen Fischkopp, von der zur Krabbelgruppe gewordenen Bundeswehr und von Angela Merkel, die es ihm wohl sehr angetan hatte. Besonders beunruhigte ihn die Möglichkeit sich beim Langlauf das Hinterteil brechen zu können. Es müsse an der Materialermüdung liegen, stellte er amüsiert fest.

Für den Verein hatte er ein besonderes Kompliment im Gepäck.

„Was ist der Unterschied zwischen dem 1. FC Köln und dem Karnevalsverein St. Bock?“, fragte er in die Runde. „Wir spielen seit 60 Jahren in der ersten Liga!“, seine heitere Antwort.

Und das liegt an solchen Originalen wie dir, lieber Reiko. Mach weiter so. Wir lachen auch in den nächsten Jahren gern mit dir!

Für eine gute Getränkeauswahl am Festtag wollten die Lästerschwestern sorgen. Verkleidet als die verschiedensten Getränkesorten (z.B. Coca Cola, Rotkäppchen Sekt, Bier) wurden sie auf die Bühne gekarrt und warben für sich, um auf die Gästeliste zu kommen. Am Ende ihrer Bemühungen mussten sie aber mit Schrecken und Entsetzten feststellen, dass sie zwar auf einer Liste für den heutigen Abend landeten, dies aber nicht die Gäste-, sondern die Getränkeliste war.



Sketche und lustige Blödeleien dürfen zu einer Prunksitzung natürlich auch nicht fehlen. So entschloss sich das junge und das „reife“ Männerballett zu einer Darbietung, die kein Auge trocken ließ.

Torsten, Christoph und Thomas zum „Bierkränzchen“ in einer unserer unzähligen Dorfgaststätten hatten so Allerlei aus Großengottern zu berichten. Von der Umgehungsstraße und ihrem Bauantrag, der jetzt an der Klagemauer hängt, von teuren Hochzeiten oder der Außenstelle des Hufeland Klinikums (Spittel Großengottern).



Ab auf die Tanzfläche!

Unser St. Bock-Mariechen Melissa zeigte auch in diesem Jahr was in ihr steckt - mit viel Rhythmusgefühl und akrobatischen Tanzeinlagen fegte sie über das Parkett und spätestens bei „Atemlos“ sangen alle zu bekannten Liedern.

Doch verabschieden müssen wir uns nun von ihr. Denn dieses Jahr sollte ihr Letztes als Mariechen sein. Sei stolz auf deine Leistung und darauf das erste St. Bock-Mariechen in Großengottern gewesen zu sein. An dieser Stelle geht auch ein herzlicher Dank an Doreen Wilke-Löffler und ihre Trainerin Veronika Huhn für die tatkräftige Unterstützung.





Schon einmal an diesem Abend waren sie aufgetreten und schwangen zur Gardemusik ihr Bein. Schnell umgezogen und hübsch gestylt traten die Grundschulmädels auf und sorgten für viel Applaus. Auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Trainerin Tina Möhr.

Zwei weitere Balletts versüßten dem Publikum die Nacht. Mit einem Mix aus alten und neuen Liedern begeisterten sie. Mit Hilfe ihrer Trainerinnen sowie in Eigenregie entstanden wunderbare Tänze, welche zum Mitschwingen einluden.



Mit ausgewählten Liedern aus der Gründungszeit des Vereins ließ das Gardeballett die Rock'n Rollzeit hoch leben.



Eine Sensation sah man am Ende des Programms - beide Balletts der Männer standen gemeinsam auf der Bühne. Viel schauspielerisches und tänzerisches Talent konnte hier beobachtet werden. Holzschuhtänzer, alte Männer, ein riesengroßer Zwerg und Peter Alexander (Peter und

Alexander) waren genauso gern gesehene Gäste wie die Schuhplattler und die berühmten Marionetten VATI Spejbl und Sohn Hurvinek.



Nach gut 3,5 Stunden ging ein humorvolles Programm zu Ende und alle St. Bockler und Mitwirkenden versammelten sich auf der Bühne und sangen gemeinsam ihre Hymne „Narren seid ihr alle schon bereit“. Nun durfte nur noch eines nicht fehlen - der Tanz unserer Totalitäten. Zum Walzer machte das Prinzenpaar Peer I. und Annette II. eine sehr gute Figur.



Nun endlich durften auch die Gäste die Tanzfläche erobern und bis tief in die Nacht wurde zur Musik der Rhön Rock 'n Roller getanzt und gefeiert.



Der Umzug

Eine Woche später wurden eifrig Häuser geschmückt und die gotterschen Straßen für den Umzug gesperrt. Am Vereinshaus beginnend setzte sich ein Tross aus buntgestalteten Wagen, Spielmannsleuten und lustig verkleideten St. Bock-Narren und Freunden des Vereins in Bewegung.



Am Ziel in der Neuen Straße angekommen wurde das Prinzenpaar und sein Gefolge mit einem lauten Helau begrüßt.

Bei wunderschönem Wetter hatten alle sichtlich Spaß und nach einer kurzen Stärkung und mit guter Laune und Sonne im Gepäck ging es in Richtung Rathaus.

Bereitwillig übergab Bürgermeister Thomas Karnofka den Rathaus Schlüssel an die närrische Obrigkeit und mit der Bitte die Ortsumgehung auf den Narrenplan zu heben überließ er uns gern die Regierungsgewalt.

Horst Hoinkis, welcher sonst immer ein paar reimende Worte an uns richtete ist nun in seinem wohlverdienten Ruhestand, so dass ab dieser Session unser ehemaliger Narr Thomas Schneider seinen Part übernimmt. Darüber und über seinen würdigen Einstand freuen wir uns sehr. Seinem Vorredner wünschen wir alles Gute, bedanken uns für viele Jahre und grüßen Horst mit einem dreifach-donnernd-schallendem St. Bock He-lau, He-lau, He-lau!





Kinderfasching

Am Sonntag, 15. Februar, trafen sich Meerjungfrauen, Cowboys, Prinzessinnen, Polizisten, Feuerwehrmänner und viele, viele andere kleine verkleidete Narren zum Kinderfasching.



Die „Lollipops“ eröffneten den Nachmittag mit ihrem Gardetanz und begrüßten somit die kleinen Gäste und ihre Eltern sowie das Prinzenpaar. In ihrer Rede erzählten Prinzessin Linea und Prinz Justus, dass sie aus einer Faschingsfamilie stammen und auch schon ihre Mamas auf dem närrischen Thron saßen.

Durch den Nachmittag führte Pippi Langstrumpf (Marlit) und ihre Freundin Peppina (Martina). Lang hatten sie sich nicht gesehen, da Pippi auf Weltreise war. Also wurde sich erst einmal auf das Herzlichste mit einem Nasen- und Popokuss begrüßt und alle Kinder taten es ihnen gleich.



Nun erzählte Pippi von ihrer langen Reise und nahm die Kinder dabei auf die verschiedensten Kontinente mit.

Unterstützt wurden Pippi und Peppina durch viele Beiträge, z.B. präsentierte Lynn Petri ihr Nackideilied während die Grundschul Kinder Gedichte rund um Fasching zum Besten gaben. Hierfür danken wir euch herzlich und hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf euer Können.



Als kleines Dankeschön für den Auftritt erhielt jeder einen besonderen Orden und ein kleines Geschenk.

Die Schatzsuche am Ende des Programms sorgte für viel Heiterkeit im Saal. Die Kinder hatten zahlreiche Hürden zu übersteigen, bevor sie die Schatztruhe mit den vielen Leckereien und Präsenten öffnen durften. Und so neigte sich der Kinderfasching und somit unsere gesamte Narrenzeit dem Ende entgegen.

Wir haben auch in diesem Jahr wieder viel Spaß mit euch gehabt, viel gelacht und unser Jubiläum ausgiebig gefeiert.

An dieser Stelle heißt es einmal danke zu sagen.

DANKE allen fleißigen Helfern, allen Mitgliedern und Akteuren im Verein,
 DANKE allen Gästen, die mit uns gefeiert haben,
 DANKE der Gemeinde Großengottern,
 DANKE unseren Sponsoren,
 DANKE allen Teilnehmern am Umzug,
 DANKE dem Team des Bürgerhauses,
 und ein großes DANKESCHÖN unseren Totalitäten Prinzessin Annette II. und Prinz Peer I.

Es war herrlich mit euch.

DANKE FÜR EINE SCHÖNE, NÄRRISCHE UND BUNTE ZEIT.

Wenn ihr auch einmal Lust habt unser Prinzenpaar zu sein, dann freuen wir uns und versprechen närrische Tage, die ihr nicht so schnell vergessen werdet. Sprecht uns einfach an oder schaut einmal auf unserer Homepage www.st-bock.de. Hier könnt ihr euch von der guten Stimmung anstecken lassen. Wollen wir wetten ...

*Vorbei ist die närrische Zeit,
 vorbei das bunte Treiben und lustige Heiterkeit.
 Doch nur ein kurzes Päuschen brauchen wir,
 denn schon Anfang November sind wir wieder hier.
 Zur 20. Narrenkonferenz begrüßen wir euch als Gäste,
 ein ganzes Wochenende werden wir dann feiern zu diesem Feste.
 Seid gespannt und bleibt bis dahin fit,
 dann wird auch dieses Ereignis ein Riesenhit.
 In diesem Sinne **St. Bock Helau**
 bis zur nächsten Narrenschau!!*

SV Creaton Abteilung Volleyball

Creatoner mit kompakter Mannschaftsleistung

Volleyball - Landesklasse Nord Herren

Am achten Spieltag waren die Männer des SV Creaton Großengottern in der Landeshauptstadt gegen die gastgebende Concordia und den TSV Arnstadt gefordert. Das an diesen Tag aufgrund privater Verpflichtungen sowie Krankheit dezimierte Team aus dem Unstrut-Hainich Kreis rechnete sich dennoch gute Chancen auf positive Resultate aus.

Im ersten Spiel ging es gegen Concordia II. Das Creaton Team begann schwungvoll und markierte die ersten beiden Punkte der Partie. In der Folge entwickelte sich ein ausgeglichener Schlagabtausch. Nach einem Zwischenspur zum 15:10 schien sich der erste Satz zugunsten der Gäste zu entscheiden. Doch Concordia verkürzte den Rückstand und hatte beim Stand von 24:22 sogar zwei Satzballen. Mit der nötigen Nervenstärke und etwas Glück konnten die Creaton Spieler beide Satzballen abwehren und ihrerseits einen Satzball erkämpfen. Dieser wurde zum 26:24 Satzgewinn verwandelt. Auch Satz Nr. 2 war ausgeglichen. Concordia's stark aufspielender Hauptangreifer A. Rieß war von den Creatonern nur schwer in den Griff zu bekommen. Trotzdem setzte sich das Team um Spielmacher A. Geißler aufgrund einer guten geschlossenen Mannschaftsleistung mit 25:21 durch. Der dritte Satz verlief ähnlich der ersten beiden Durchgänge ausgeglichen. Wieder sorgte eine Aufschlagserie seitens des SV Creaton von 13:14 auf 19:14 für scheinbar klare Fronten. Creaton im Gefühl des sicheren Sieges nun unkonzentriert in den Aktionen brachte die Hausherrn zurück in den Satz. Concordia nutz-

te diese Phase um den Satz mit 25:23 für sich zu entscheiden. Mit der nötigen Entschlossenheit wollten die Creatoner den unnötigen vierten Satz nun für sich entscheiden. Und dieses Vorhaben gelang. Schnell war ein Punktepolster herausgespielt, welches bis zum Satzende ausgebaut wurde – 25:14.

Die spannende zweite Partie konnte Concordia nach 0:2 Rückstand mit 3:2 gegen Arnstadt für sich entscheiden.

Und der finale Genickschlag für den TSV Arnstadt war im letzten Spiel des Tages spürbar. Der SVC mit besserer Spielanlage dominierte den ersten Satz und gewann diesen sicher mit 25:19. Im zweiten Durchgang konnte der TSV das Spielgeschehen ausgeglichener gestalten und lag sogar 14:10 in Front. Doch die routinierten Creatoner ließen sich nicht beirren und kämpften sich zurück zum 26:24 und 2:0 in den Sätzen. Arnstadt hatte im finalen Satz nichts mehr gegen die dominieren SVC-Männer entgegenzusetzen und sicherte sich auch diesen Durchgang mit 25:20. In einer guten aber keineswegs fehlerfreien Creaton-Mannschaft stachen die Außenangreifer St. Wedel und St. Schubert heraus.

Mit diesen beiden Siegen und den daraus resultierenden 6 Punkten konnte sich der SV Creaton vorerst Platz 3 in der Tabelle sichern. Doch die abschließenden zwei Spieltage der Saison versprechen Spannung um die vorderen Plätze.

Bereits am 28. Februar empfängt der SV Creaton Großengottern den Tabellen-Zweiten Martinus Erfurt sowie nochmals den TSV Arnstadt.

Zum Saisonfinale am 21. März reisen die SVC-Männer nach Gotha. Kontrahenten dort sind der TSV Gotha und der souveräne Spitzenreiter VSV Ebeleben.

Ist der SVC an beiden Spieltagen im Stande sein volles Leistungspotential abzurufen, könnte sogar noch der zweite Platz erreicht werden.

Spieltag am 14.02.2015 in Erfurt

SV Concordia Erfurt II - SVC Großengottern	1:3
(25:27; 21:25; 25:23; 14:25)	
SV Concordia Erfurt II - TSV Arnstadt	3:2
SVC Großengottern - TSV Arnstadt	3:0
(25:19; 26:24; 25:20)	

Es spielte für den SV Creaton Großengottern:

André Geissler, Florian Kliewe, Steffen Schubert, Sebastian Kümmel, Steffen Wedel Daniel Eckersberg, Christian Schubert

Tabelle

Volleyball Landesklasse Nord Herren

(Stand 15.02.2015)

Verein	Spiele	Sätze	Punkte
1 VSV 90 Ebeleben	15	43:8	41
2 SV Martinus Erfurt I	17	41:17	38
3 SV Creaton Großengottern	16	37:21	33
4 Kirchheilinger SV 90	16	34:24	30
5 Erfurter VC II	16	32:26	26
6 TSV 90 Gotha	13	27:20	23
7 Gothaer Sportfreunde 90	14	28:27	22
8 BSG Einheit Sömmerda I	14	14:30	13
9 SV Concordia Erfurt II	16	16:38	12
10 TSV Arnstadt	14	15:35	9
11 TSV 90 Molschleben	15	3:44	2

Kegelverein Mülverstedt



Kreisklasse Unstrut-Hainich

Stand: 31.01.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt III

gegen Menteröder KV 1990 2334 : 2202
Die Kegler der SG Rot-Weiß Mülverstedt III hatten an diesem Samstag den Tabellensechsten aus Menteroda zu Gast. Das Hinspiel gewannen die Mülverstedter mit 29 Holz.

Startspieler Andreas Petri legte mit 391 Holz vor und distanzierte Dirk Radatz (243) klar. Somit war der Grundstein zum Erfolg eigentlich schon gelegt. Diese Führung im dreistelligen Bereich gaben die Mülverstedter bis zum Ende nicht mehr ab. Gerd Schreiber (377) verlor in Durchgang 2 gegen Hans-Jürgen Bohse (386) zwar einige Holz, aber diese holte Wolfgang Kellner anschließend gleich wieder zurück. Mit 402 Holz und

einer hervorragenden Leistung von 141 Holz im Abraum markierte er den Mannschaftsbestwert der Mülverstedter. Sein Kontrahent Rene Hilse ging mit 391 Holz von den Bahnen. Pascal Rönick (379) büßte dann zwar gegen Karsten Scharfe (398) ein paar Holz ein, doch mit 131 Zählern war der Vorsprung recht komfortabel. Selbst Michael Kaufmann (386) hatte leichtes Spiel gegen Horst Herpe (365). Mit der sicheren Führung im Rücken ließ Schlussstarter Tino Wickmann auch zum Abschluss keine Zweifel mehr aufkommen. Bei ihm standen nach 100 Wurf 399 Holz zu Buche. Sein Gegenüber Lutz Löhrius erkämpfte sich währenddessen noch den Tagesbestwert von 419 Holz, aber den Sieg konnten die Menterodaer den Mülverstedtern nicht mehr abnehmen.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt III:

Andreas Petri 391, Gerd Schreiber 377, Wolfgang Kellner 402, Pascal Rönick 379, Michael Kaufmann 386, Tino Wickmann 399.

Menteröder KV 1990:

Dirk Radatz 243, Hans-Jürgen Bohse 386, Rene Hilse 391, Karsten Scharfe 398, Horst Herpe 365, Lutz Löhrius 419.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 31.01.2015

SpVgg Faulungen III

gegen SG Rot-Weiß Mülverstedt II 2433 : 2439

Nach dem 2. Heimerfolg der Rückrunde in der Vorwoche konnten die Mülverstedter der 2. Mannschaft nun auch die ersten Punkte auf einer Auswärtsbahn einfahren. In Faulungen entwickelte sich ein spannender Kampf, der erst im Schlussthrough entschieden wurde. Startspieler Stefan Rahardt (379) hatte jedoch gleich zu Anfang einige Schwierigkeiten und musste Reinhold Leister (390) den Vortritt lassen. In Durchgang 2 gab es dann den ersehnten Lichtblick für die Gäste. Karsten Hillig machte mit hervorragenden 430 Holz gegen Andreas Klotz (380) einiges an Boden gut, so dass nun ein „Plus“ als Vorzeichen auf der Anzeigetafel für das Mülverstedter Team erschien. Florian Hillig verlor sein Duell gegen Norbert Kirchner mit 357 : 386, aber Jörg Schreiber konnte diesen Rückstand mit einer sehr guten Leistung von 411 Holz wieder ausbügeln. Sein Gegenüber ging mit 394 Holz von den Bahnen. Ingo Böttger spielte im 5. Durchgang noch einmal stark auf. Hervorragende 436 Holz und damit Mannschaftsbester schmückten die Anzeigetafel. Aber sein Gegenspieler Michael Müller zeigte ordentlich Parole. Er erzielte mit 468 Holz den Tagesbestwert und nahm damit unserer Mülverstedter Mannschaft satte 32 Holz ab. Vor dem Schlussthrough hatten die Mülverstedter plötzlich wieder ein Minus von 5 Holz auf ihrem Konto. Gut das Roman Flock (426) die Nerven behielt und mit Josef Kaufhold (415) einen Gegner hatte, den er einigermaßen in Schach halten konnte. Mit Bravour holte er dann doch noch die ersehnten 2 Punkte für unsere Mülverstedter Mannschaft.

Starterfolge:

SpVgg Faulungen III:

Reinhold Leister 390, Andreas Klotz (EO) 380, Norbert Kirchner 386, Marvin Anhalt 394, Michael Müller 468, Josef Kaufhold 415.

SG Rot-Weiß Mülverstedt II:

Stefan Rahardt 379, Karsten Hillig 430, Florian Hillig 357, Jörg Schreiber 411, Ingo Böttger 436, Roman Flock 426.

Kreisliga Jugend Unstrut-Hainich

Stand: 01.02.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt

gegen ThSV „DT“ Bad Langensalza II 1022 : 1598

Eine weitere Niederlage musste unsere Jugend gegen die Gäste der ThSV Bad Langensalza einstecken. Startkegler Tom Weidelt (365) konnte gegen seinen Gegner Michael Rahardt (368) noch sehr gut mithalten. Mit gerademal 3 Holz weniger ging er von den Bahnen. Sehr gut gemacht, Tom. Im 2. Duell hatte unser Mülverstedter Arved Saul (290) leider das Nachsehen. Gegen die stark aufspielende Julia Leukefeld (415) hatte er nicht den Hauch einer Chance. Auch Julia Deuringer, die immerhin den Mannschaftsbestwert von 367 Holz erzielte, musste die Langensalzaerin Celine Leukefeld (412) ziehen lassen. Da der Mülverstedter Mannschaft auch diesmal wieder der 4. Mann fehlte, erspielte Paul Sommer noch zusätzliche 403 Holz für den ThSV und somit war die Niederlage leider nicht aufzuhalten.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt:

Tom Weidelt 365, Arved Saul 290, Julia Deuringer 367.

ThSV „DT“ Bad Langensalza II:

Michael Rahardt 368, Julia Leukefeld 415, Celine Leukefeld 412, Paul Sommer 403.

Landesklasse 100 - Staffel III

Stand: 07.02.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt I

gegen KC Union Schweina/Bad Liebenstein I 2534 : 2439

Mit gemischten Gefühlen gingen die Gastgeber in dieses Spiel. Hatten doch die Gäste aus Schweina/Bad Liebenstein in der Hinrunde ganz groß aufgetrumpft und die Punkte entführt. Dies sollte sich jedoch an diesem Nachmittag ändern. Aber die Partie begann ähnlich. Christian

Marschall (413) konnte trotz guter Leistung seinen Gegner Andre Herzog, der mit 440 Holz gleich Teambestwert erreichte, nicht halten. Doch ab dem 2. Durchgang zeigten unsere Mülverstedter dann wahren Kegelsport und eroberten sich die Führung zurück. Diese gaben sie auch bis zum Schlussdurchgang nicht mehr ab. Florian Gnatner gelang es, mit seinen 427 zu Fall gebrachten Kegeln, seinem Kontrahenten Maik Römhild (377) satte 50 Holz abzunehmen. Auch Christoph Hillig war wieder blendend aufgelegt und konnte sein Team mit einem Tagesbestwert von 446 Holz gegen Hans-Peter Rohr (409) weit nach vorne bringen. Zur Halbzeit hatten die Hausherrn damit ein beruhigendes Polster von 60 Holz herausgespielt. Auch Steffen Schütz (398) konnte seinem Gegenüber Robin Heß (394) immerhin noch 4 Holz abnehmen. Tobias Witt und Jürgen Kallenbach trennten sich im 5. Durchgang punktgleich mit 409 Holz. Da Mülverstedt mit Frank Heß, dem Drittbesten in der Zehnerbestenliste, noch ein heißes Eisen im Feuer hatte, war der Sieg eigentlich nicht mehr gefährdet. Mit 441 Holz ließ er Jens-Michael Deutscher (410) nicht die Spur einer Chance.

Starterfolge:

Rot Weiß Mülverstedt I:

Christian Marschall 413, Florian Gnatner 427, Christoph Hillig 446, Steffen Schütz 398, Tobias Witt 409, Frank Heß 441.

KC Union Schweina/Bad Liebenstein I:

Andre Herzog 440, Maik Römhild (EU) 377, Hans-Peter Rohr 409, Robin Heß 394, Jürgen Kallenbach 409, Jens-Michael Deutscher 410.

Kreisklasse Unstrut-Hainich

Stand: 14.02.2015

ESV Lok 1959 Bad Langensalza II gegen SG Rot-Weiß Mülverstedt III.....2411 : 2457

Die Gastgeber aus Bad Langensalza präsentierten sich keinesfalls wie ein Tabellenletzter, denn sie konnten bis in den Schlussdurchgang in einem Spiel auf gutem Niveau den Ausgang offenhalten.

Somit begann Tino Wickmann den Wettkampf auf Seiten der Mülverstedter. In einem ersten ausgeglichenen Duell mit dem Langensalzaer Jens Johnke behielt Tino mit 383 : 375 knapp die Nase vorn. Die erste kleine Führung währte aber nicht lange. Im zweiten Durchgang zog Julia Deuringer (394) den Kürzeren im Vergleich mit Wolfgang Starkloff (405). Doch einen Rückstand ließen sich die Mülverstedter nicht gefallen. Postwendend sorgte Andreas Petri mit einer Tagesbestleistung von 438 Holz wieder für eine 16 Punkte Führung. Dabei sind die 141 Holz im Abraum besonders erwähnenswert. Sein Gegenüber Peter Phieler ging aber auch mit souveränen 419 Holz von den Bahnen. In der zweiten Spielhälfte lagen die Mülverstedter dann wieder im Rückstand. Gerd Schreiber konnte sich gegen den Langensalzaer Mario Frederich nicht durchsetzen. Er verlor das Duell mit 398 : 430 Holz. Doch auch hier wendete sich das Blatt wieder, denn Pascal Rönick sorgte ebenfalls für klare Verhältnisse. Mit insgesamt 433 Holz ließ er seinen Gegner Daniel Petrausch (391) im Regen stehen. Im Schlussdurchgang brachte Florian Hillig dann den 3. Sieg in Folge sicher nach Hause. Mit 411 Holz konnte er dem Langensalzaer André Freytag (391) nochmals 20 Holz abnehmen. Dieses Spiel war wieder mal nichts für schwache Nerven.

Starterfolge:

ESV Lok Bad Langensalza II:

Jens Johnke 375, Wolfgang Starkloff 405, Peter Phieler 419, Mario Frederich 430, Daniel Petrausch 391, André Freytag 391.

SG Rot-Weiß Mülverstedt III:

Tino Wickmann 383, Julia Deuringer 394, Andreas Petri 438, Gerd Schreiber 398, Pascal Rönick 433, Florian Hillig 411.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 14.02.2015

Schlotheimer SV 1887 gegen SG Rot-Weiß Mülverstedt II.....2293 : 2273

Mit großer Hoffnung sind unsere Mülverstedter II zum Auswärtsspiel nach Schlotheim gereist. Da wir wussten, dass die Bahn schwer zu spielen ist, hatten wir keine Hammerergebnisse erwartet, aber mit Kampf kann man doch was reißen. Startspieler S. Rahardt kam jedoch schon nicht so wirklich in die Gänge. Mit 369 Holz ließ er sich von seinem Gegner P. Gorkowski (391) 22 Holz abnehmen. Auch R. Krumbein erwischte einen rabenschwarzen Tag und erzielte nur 341 Holz. Sein Gegenüber S. Thon machte seine Sache aber auch nicht viel besser, mit 340 Holz gab er sogar noch einen Punkt an das Mülverstedter Team ab. Als im Mitteldurchgang selbst J. Schreiber (366) noch nicht mal die 400 Punkt Marke erreichte, wusste man, dass man auf diesen Bahnen nur mit viel Glück gute Ergebnisse erreichen kann. Der Rückstand betrug nun 53 Holz. K. Hillig bot dann endlich mal eine ordentliche Leistung. Mit 409 Holz und damit auch Tagesbester konnte er seinem Konkurrenten L. Tiedemann (392) satte 17 Holz abnehmen. Obwohl I. Böttger mit 382 Holz nicht wirklich seine Bestleistung zeigte, so reichte es doch, um sein Gegenüber M. Schwanethal (376) um 6 Holz zu erleichtern. Nun lag es an unserem Schlussstarter R. Flock, die 30 Holz Rückstand aufzuholen. In gewohnter Ruhe und großartigen Kampf holte er Holz für Holz raus. Der Rückstand schmolz und schmolz und sein Gegner wurde immer nervöser. Es blieb bis zum Schluss sehr spannend und Roman (406) nahm seinem Wider-

sacher S. Becker (396) 10 Holz ab. Doch dies sollte am Ende nicht reichen und die Mülverstedter verloren mit 20 Holz.

Starterfolge:

Schlotheimer SV 1887:

P. Gorkowski 391, S. Thon 340, E. Gössel 398, L. Tiedemann 392, M. Schwanethal 376, S. Becker 396.

SG Rot-Weiß Mülverstedt II:

S. Rahardt 369, R. Krumbein 341, J. Schreiber 366, K. Hillig 409, I. Böttger 382, R. Flock 406.

Gut Holz

K.K.

Neuigkeiten vom Schönstedter Karateverein

Am 06.12.14 stand für die Schönstedter Karatekas wieder eine Gürtelprüfung in Waltershausen an. Für Cécile Weißberger, Emilia Edelbauer und Lucienne Loder war dies ein ganz besonderer Tag, da sie ihre Orangegurt-Prüfung absolvierten. Ebenfalls sehr erfolgreich waren Elias Haase, der seine Zwischenprüfung zum Gelbgurt ablegte und Sebastian Setzekorn, der seine Weißgurtprüfung mit Bravour bestand. Zu diesen Leistungen gratulieren wir euch ganz herzlich. Am 21. Februar hieß es wieder Mitteldeutsche Meisterschaft in Waltershausen. Cécile und Emilia mussten sich im Jiyu-Kumite (Freikampf) leider ihren starken Kontrahenten geschlagen geben, aber auch diese Erfahrungen muss man im Wettkampfsport sammeln. Im Bereich Kata (festgelegter Ablauf von Techniken) errang Emilia den 3. Platz. Auch Sebastian erkämpfte sich im Sanbon Kumite den 3. Rang.





Ebenfalls erfreulich ist, dass wir wieder viele Minis für unseren Sport begeistern konnten und zu unseren aktiven Mitgliedern zählen können. Obwohl die Minis als auch die älteren Karatekas fiebern nun dem 14. März entgegen, weil an diesem Tag wieder Gürtelprüfungen in Waltershausen anstehen. Der nächste Wettkampf findet am 26. April in Bad Tennstedt statt, deshalb trainieren wir schon wieder fleißig.

Wer ebenfalls Lust hat, Karate zu erlernen, der kann uns gerne freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr (ab 7 Jahre) oder von 17:00 bis 17:30 Uhr (4-6 Jahre) in der Schulsporthalle in Schönstedt besuchen.

Eure Trainerin **Fatima Haßkerl**

Vorfrühling



*Zögert noch, ihr Knospen,
eh ihr aufbrecht und Frühling seid!
Wartet zu,
dass mein Blick euch noch küsse
in eurer Perlenschönheit!*

*Dass meine Seele,
die jetzt andere Wege geht,
sich noch zu euch finde,
eh ihr Holden vorüber seid,
denn ihr weht ja hin, schneller als die Sehnsucht!*

*Dass sie euch einmal doch
zärtlich mit Händen umschlinge,
euch mit ihrem Hauch lieblose
und sich eurer bewusst werde
im Liede!*

Georg Stammer (28.2.1872 - 16.5.1948)
Schriftsteller in Oppershausen

Grenz-Eichen an unseren Dörfern

Es gibt sie noch. Die gewaltigen Eichen an unseren Dorfrändern in Westthüringen. Als markante Wahrzeichen stehen sie stolz am Ein- und Ausgang der Ortsgemarkung, obwohl manche Dörflein gewaltig über die einstigen Häuserzeilen hinaus gewachsen sind. Es war Brauch die Ortschaften so bei ihren ausfallenden Dorfstraßen zu bepflanzen. Napoleon ordnete sogar die Straßenbepflanzung an. Friedrichswerth nebst Reichenbach zeigen riesige Eichen - Exemplare. Aber auch in Heroldshausen und Weberstedt, hier leider kränkelnd, finden wir am Ortsausgang jeweils Bäume. Fast erkennt der Beschauer sie als Grenz-Wegmarkierungen nicht mehr. Eine weit ausladende Eiche steht bei Weberstedt am Weiher, wo noch im 19. Jahrhundert ein heute fast zugeschütteter Hohlweg von Mühlhausen über Mülverstedt kommend, nach Südthüringen führte.



In Flarchheim fiel kürzlich am südlichen Ortsausgang die altherwürdige Eiche dem Sägeblatt zum Opfer. Mühsam hatte sie sich aus einem Stockausschlag über Jahrzehnte wieder entwickelt. Ob auch hier eine Ersatzpflanzung in ökologisch-volkskundlicher Sicht im anstehenden Frühjahr angedacht ist? „Fällt alle deutschen Eichen!“ hieß eine Antifa-Aktion. Der große Dichter Heinrich Heine hatte aber den Nachtgedanken: „Mit seinen Eichen, seinen Linden werd' ich es (sein Heimatland) wiederfinden!“

Peter Ernst

Sonstiges

Zusammenarbeit ist der Erfolg

Abschluss Grüne Woche

Frei nach Henry Ford zog die Welterberregion Wartburg Hainich positive Resonanz



Bad Langensalza: Am vergangenen Mittwoch traf man sich zum letzten Mal in der Konstellation als Projektgruppe zur „Grünen Woche 2015“ in der Nationalparkverwaltung in Bad Langensalza zur Auswertung des gemeinsamen Mammutprojekts. Projektgruppe, das sind in diesem Fall Vertreter der TouristInformationen Bad Langensalza, Mühlhausen und Eisenach, des UH-Kreises und des Wartburgkreises, des Nationalpark Hainich, der Wartburg- Stiftung, der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft sowie des Tourismusverbandes der Welterberregion Wartburg Hainich e.V. Alle Akteure waren äußerst zufrieden mit dem Ergebnis, auch wenn sich der direkte Erfolg noch nicht messen lässt. „Es hat alle Beteiligten noch ein Stück näher zusammen gerückt mit dem Ziel einer gemeinsamen Vermarktung als Welterberregion Wartburg Hainich.“ äußerte sich Anne-Katrin Ibarra Wong, Geschäftsstellenleiterin des gleichnamigen Tourismusverbandes. „Ein besonderer Dank geht an die Geschäftsstelle des Tourismusverbandes, stellvertretend an Frau Ibarra Wong und Frau Czerniak, die die komplette Abwicklung des Projektes vor Ort koordiniert haben.“ so Vorstandsvorsitzender Martin Fromm. Dies soll jedoch nur ein weiterer Meilenstein in der Zusammenarbeit sein: „Bereits am 14. März präsentiert sich die Welterberregion Wartburg Hainich als Thema des Sommergewinns in Eisenach ca. 80.000 erwarteten Besuchern in der Wartburgstadt.“ erklärt Anne-Katrin Ibarra Wong.



v.h.l.n.v.r.: Rüdiger Biehl (stellv. Nationalpark-Leiter), Andreas Volkert (Wartburg-Stiftung), Harald Zanker (Landrat UH), Bernhard Bischof (Vorstandsvorsitzender KAG), Martin Fromm (Vorstandsvorsitzender Tourismusverband der Welterberegion Wartburg Hainich e.V.), Ines Petersheim (TouristInformation Mühlhausen), Sandra Czerniak und Anne-Katrin Ibarra Wong (Tourismusverband der Welterberegion Wartburg Hainich e.V.), Martina Damm (TouristInformation Bad Langensalza).



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengottern

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
Marktstraße 48, 99991 Großengottern

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Verwaltungsgemeinschaft
der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.